

12109 PS: Werte und Normen in der Erziehung (Rost) WS 2002/03

Seminarplan (Stand: 22.11.02)

<i>Datum</i>	<i>Programm</i>	<i>Referent/-in</i>
18.10.2002	Gegenseitiges Kennenlernen, Vorstellung und Beschluss des Programms, wechselseitige Erwartungen	
25.10.2002	Werteerziehung kontrovers	
1.11.2002	Begriffsklärungen: Wert, Norm, ..., Erziehung	
8.11.2002	Rousseau: Auszug aus dem „Emile“ (1762). <i>Ziel:</i> Autonomie durch Selbstregulierung	
15.11.2002	Kant: Auszug aus „Über Pädagogik“ (1803) <i>Ziel:</i> Kategorischer Imperativ <i>Mittel:</i> Maximen lehren!	Alles
22.11.2002	Herbart: Auszug aus: „Über die ästhetische Darstellung der Welt als das Hauptgeschäft der Erziehung“ (1804) <i>Frage:</i> Wie entsteht Moralität? – 5 praktische Ideen als Handlungskomponenten des Sittlichen	
29.11.2002	Pestalozzi: Auszug aus: „Brief an einen Freund über seinen Aufenthalt in Stans“ (1799) – Grundbedürfnisse befriedigen und affektive Bindung zum Kind schaffen	Fuchs
6.12.2002	Geulen: Entwicklung und Sozialisation (S. 123-131)*	Fregin
13.12.2002	Brezinka: Erziehungsziele heute I und II	
20.12.2002	Brezinka: Erziehungsziele heute III und IV	
	<i>akadem. Ferien</i>	
10.1.2003	Gensicke: Wertewandel und Erziehungsleitbilder / Jugend 2002 / Spaemann: Sind gut und böse relativ?	
17.1.2003	Tibi: Multikultureller Werte-Relativismus und Werte-Verlust	Taşdan
24.1.2003	Savater: Erziehung zum Universalismus	
31.1.2003	Liebau: Erfahrung und Verantwortung. Werteerziehung als Kultivierung des Schulalltags	
7.2.2003	Oelkers: Über den verbleibenden Anspruch der Erziehung / <i>anonyme Seminarevaluation</i>	
14.2.2003	<i>Zusammenfassung, Feedback, Seminarkritik</i>	

Ziele des Seminars:

- Vermittlung und Erarbeitung von Kenntnissen zu Aspekten und Positionen der Thematik „Werte und Normen in der Erziehung
- Studium der Texte und reflektierte, argumentative Auseinandersetzung mit deren Inhalten
- Entwicklung von folgenden Kompetenzen:
 - Fähigkeit zur Entwicklung und Bearbeitung (erziehungs-)wissenschaftlicher Fragestellungen
 - Medienkompetenz = reflektierter Umgang mit Quellen, Materialien und Daten
 - Fähigkeit zur kritischen Analyse und gegenstandsangemessenen Interpretation von Texten, Zeichen, Bildern, Symbolen, Daten, Strukturen, Diskursen
 - Verbesserung der wissenschaftlichen Ausdrucksfähigkeit beim Reden und Schreiben

Es wird von Seiten der Studierenden regelmäßige Teilnahme und engagierte Mitarbeit erwartet.

Mögliche Themen für Kurzreferate (inkl. späterer schriftlicher Ausarbeitung) bzw. für schriftliche Hausarbeiten

Die Themengebiete sind insbesondere für die Kurzreferate noch zu wenig eingegrenzt. Dieses Vorgehen soll Ihnen die Möglichkeit geben, das weitere Eingrenzen, die Recherche, Auswahl und Verarbeitung von Fachliteratur zu üben und dabei eigene Interessen in die Fragestellung einfließen zu lassen. Ansonsten gelten die Empfehlungen des Fachbereichs vom 7.2.2002 für den Erwerb von Leistungsscheinen. URL:

<http://www.erwiss.fu-berlin.de/scheinanforderungen.pdf>

- Die Person des Erziehers. Reflektieren Sie die einschlägige Fachliteratur in bezug auf die Vorbildfunktion/Professionalisierung/Werteerziehung.
- Welche Funktion könnten pädagogische Eide eines professionellen Erziehers haben und was halten Sie (argumentativ begründet) von solchen Vorschlägen?
- Welche Werte und Normen vermitteln Institutionen? Arbeiten Sie dazu die Rolle von Institutionen heraus.
- Das Problem der Asymmetrie im erzieherischen Verhältnis
- Wie entwickelt sich eine Wertebewusstheit bei Kindern/bei Jugendlichen nach Piaget/Kohlberg/... ?
- Recherchieren Sie den Wandel von Werten und Normen in der Erziehung in einem bestimmten historischen Abschnitt einer Kultur Ihrer Wahl!
- Welches sind die Normen und Werte der Familienerziehung/der Krippenerziehung/des Kindergartens/der Schule/der Hochschule/des Betriebs?
- Arbeiten Sie die wesentlichen Wert- und Normunterschiede zwischen Jäger- und Sammler-, agrarischen und industriellen Gesellschaftsformen heraus
- Welche Probleme ergeben sich (gemäß der einschlägigen Fachliteratur) in pluralistischen/multikulturellen Gesellschaften?
- Welche Einstellungen zu Erziehungszielen hat die empirische Forschung für unsere Gesellschaft herausgefunden?
- Welche Vorstellungen eines Menschenbildes/von Zukunft sind in den Erziehungszielen auszumachen?
- Welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Erziehungsstile auf die Werteerziehung?
- Erziehungsmittel und ihre Grenzen – Was sagt die einschlägige Fachliteratur, was ist Ihre argumentativ begründete Auffassung zu einzelnen Erziehungsmitteln und ihrem Wert?
- Warum wird erzogen und wie bzw. womit wird das gerechtfertigt? (Beschränken Sie sich auf eine bestimmte Institution, grenzen Sie das Thema selbst ein!)
- Welche Wirkungen entfaltet Erziehung in bezug auf Werte und Normen?
- Wie sieht es aus mit der pädagogischen Verantwortung?

Weitere eigene Themenvorschläge sind nach vorheriger Absprache mit dem Dozenten möglich, so z.B. für Anfänger/-innen eine Arbeit bei der die sorgfältige Zusammenfassung und Bewertung eines wissenschaftlichen Textes erfolgt (Exzerpt/Rezension) !